

# Frei, aber nicht allein

Gemeinschaftsprojekt „Edith Stein-Haus“ Ende des Jahres bezugsfertig

**HOLSTERHAUSEN** • Der Baustil ist modern, die Fenster sind markant und rund. Wer hier einzieht, kann in Gemeinschaft leben, sich aber immer auch zurückziehen.

„Edith-Stein-Haus“ heißt dieses Domizil im Baugebiet „Dickhofsbusch“ und will ein Miet-Angebot für Menschen jeden Alters sein, die ihr Leben (mit anderen) selbst gestalten möchten und denen eine „christliche Lebenssicht wichtig ist“, wie Pfarrer Ludger Ernsting betont. Denn mit dem Grundstück, einem von insgesamt zehn, das der St. Antonius-Gemeinde in diesem Wohngebiet gehört, will der Kirchenvorstand seiner „sozialen Verantwortung gerecht werden“.

Mit dem Bauunternehmer Winfried Krukenberg hat die Kirchengemeinde einen Investor als Partner für dieses Projekt gewinnen können. Er weist darauf hin, dass alle Wohnungen mit Balkon und



Investoren und Mitglieder der Kirchengemeinde St. Antonius freuen sich über den Baufortschritte. RN-Foto Klein

Terrasse ausgestattet und Dachgeschoss, dort sind La- barrierefrei nutzbar sind. germöglichkeiten vorgese- Der Aufzug fährt auch ins hen, da das Haus nicht un-

## **i** Nonne und Frauenrechtlerin

Namensgeberin Edith Stein, Ordensname Schwester Teresia Benedicta a Cruce, wurde am 12. Oktober 1891 in Breslau geboren und starb am 9. August 1942 im KZ Auschwitz. Sie war eine deutsche Philosophin, Frauenrechtlerin und katholische Nonne jüdischer Herkunft. Papst Johannes Paul II. sprach sie am 1. Mai 1987 selig und am 11. Oktober 1998 heilig.

terkellert ist. Es gibt ein Notrufsystem für jede der sieben Wohneinheiten, das die Nachbarn sofort informiert, wenn einer der Bewohner Hilfe bedarf.

Besonderes Prunkstück ist der große Gemeinschaftsraum mit einer kleinen Teeküche und einem Zugang zur Gartenterrasse hin, „um dem Miteinander Raum zu geben“, wie Ludger Ernsting sagt. Hier können sich die Bewohner tags oder abends treffen, um zu feiern, reden oder sich anderweitig die Zeit zu vertreiben.

Die Wohnungen, die zwischen 30 und 75 Quadratmeter groß sind, können am Freitag, 3.10. zwischen 15 und 18 Uhr besichtigt werden. Ende des Jahres sollen sie bezugsfertig sein. • MK

Interessenten können sich bei der Hausverwaltung Krukenberg, Barbarastraße 14, Tel.: (02362) 22210 melden oder im Pfarrhaus St. Antonius, Tel.: (02362) 62425.